



Juni 2014
Heft 296

GRAFENSTEINER BOTE

Von Zeit zu Zeit

sich
einmal
aus-spannen
weit ausstrecken
zwischen Himmel
und Erde
da sein und träu-
men

Stille atmen

Ruhe hören

Schweigen
zu Wort
kommen
lassen

von Zeit zu Zeit

Klaus Jäkel





35 JAHRE GRAFENSTEIN UND ST. PETER

Ende Juni 1979 erreichte mich die Nachricht, dass ich Anfang September die Pfarren Grafenstein und St. Peter übernehmen soll.

Mit einem Priesterfreund besuchte ich den damaligen Pfarrer Ludwig Mairitsch in Grafenstein, er war sehr freundlich und hat uns einiges in der Pfarre gezeigt. Den Kirchtag hat er noch selber gefeiert.

Am 2. Sonntag war es dann so weit. Keiner war da, der mich vorgestellt oder eingeführt hätte, an der Orgel war Frau Adolfinne Marx. Eine erste Stütze hatte ich in der Familie Czernin, in St. Peter in der Familie Taupe, wo ich auch 2 Monate lang wohnen durfte. Anfang Dezember war der Pfarrhof in St. Peter saniert. Meine Schwester Agnes und mein Schwager Pepo konnten mit den 3 Kindern kommen und wir haben 10 Jahre in diesem schönen Pfarrhof gewohnt. Mario kam noch dazu, die Familie war dadurch komplett.

In der Seelsorge wurde vieles versucht, in Grafenstein begann ein Kirchenchor zu proben, das Sternsingen wurde eingeführt, Ministranten und später eine Jungschar kamen dazu, mit denen wir auch auf Sommerlager fuhren. Schon damals hatte mich die Taupe-Oma auf die Verehrung des Barmherzigkeitssonntags aufmerksam gemacht (von Papst Johannes Paul II. im Jahre 2000 offiziell eingeführt). Die ersten Pfarrfeste wurden veranstaltet und gut besucht. Beim Kirchtag in St. Peter hat uns die Blaskapelle aus Maria Rojach geholfen, in Grafenstein waren es die Ebenthaler.

Am 8. Mai 1983 war die feierliche Investitur, nun war ich installierter Pfarrer von Grafenstein. Im selben Jahr kehrte auch die

Familie Falkinger aus Bolivien zurück. Fritz Lennkh kam als Diakon für einige Monate in die Pfarre und feierte im Juli 1984 seine Primiz. Die Samstag-Vorabendmesse wurde an Stelle der Frühmesse am Sonntag eingeführt. Eine erste Wallfahrt nach Medjugorje wurde 1985 organisiert, danach begannen wir mit dem Rosenkranz am Mittwoch. Ende 1986 wurden auch die Arbeiten bei den Räumen im Schloß (Osttrakt) abgeschlossen, für die Seelsorgearbeit eine große Erleichterung. Im Februar stirbt auch Pfr. Ludwig Mairitsch und wird in St. Ulrich beigesetzt.

Im Jänner 1988 begannen wir mit Glaubensgesprächen, eine Gebetsgruppe entstand, mit Krankengottesdiensten wurde begonnen.

Im September 1989 konnte der Pfarrhof in Grafenstein bezogen werden und am 1. April 1990 segnet Bischof Dr. Egon Kapellari dieses Haus. In diesem Jahr gestaltet die Musikkapelle Grafenstein zum ersten Mal den Gottesdienst in St. Peter. Viele Wallfahrten nach Medjugorje folgen, Pfarrwallfahrten werden organisiert, Gesprächsabende angeboten, in der Fastenzeit der Kreuzweg nach Saager (ab 1992) gebetet.

Ab 1. Jänner 1993 wurde mir auch die Seelsorge der Pfarre Mieger anvertraut bis zum 30.9.1995. Vor 11 Jahren habe ich gebetet: „Herr, erweitere mein Gebiet!“ und mir wurde im Jahre 2004 die Pfarre Poggersdorf anvertraut. Der Herr hat die Bitte ernst genommen.

Ich bin dankbar für alle Mitarbeiter in den Pfarren, ohne sie wäre die Seelsorge nicht denkbar. Ich bitte um Nachsicht, wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Es schmerzt mich jeder Austritt aus der Kirche und ich bete für euch alle - Euer Seelsorger Dech. Anton Opetnik

HERZLICHE EINLADUNG ZUM



DONNERSTAG, 19. JUNI 2014

09:00 Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession

Gestaltung:

Gemischter Chor Grafenstein

MV Grafenstein



Es gibt viel Spiel und Spass für die Kinder, den traditionellen Glückshafen und vieles mehr!

Für die Unterhaltung sorgt der Musikverein Grafenstein!

„D‘rum lasst uns alle fröhlich sein - beim Pfarrfest hier in Grafenstein!“

**Auf Ihr / Euer Kommen freut sich der
Pfarrgemeinderat Grafenstein und
Dechant Anton Opetnik**

TAUFERINNERUNGSFEST AM 26. APRIL 2014



„Gottes guter Segen
sei mit euch!
Um euch zu schützen,
um euch zu stützen
auf euren Wegen.

Gottes guter Segen sei
vor euch!
Mut, um zu wagen,
nicht zu verzagen
auf allen Wegen.“

WIR GRATULIEREN....

Liebe Juli!

Wir gratulieren dir sehr herzlich
zum 70. Geburtstag!

Danke für deine tatkräftige Mithilfe
im Pfarrgemeinderat St. Peter!



BOTSCHAFT AUS MEDJUGORJE

„Liebe Kinder!

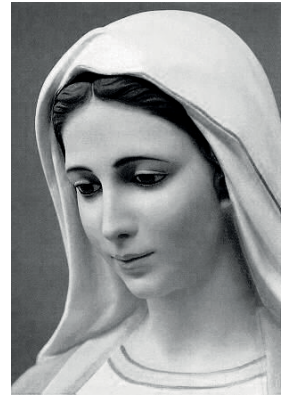
Betet und seid euch bewusst, dass ihr
ohne Gott Staub seid.

Deshalb, wendet eure Gedanken und euer Herz Gott
und dem Gebet zu. Vertraut in Seine Liebe.

Im Geist Gottes seid ihr, meine lieben Kinder, alle
aufgerufen Zeugen zu sein. Ihr seid wertvoll und ich
rufe euch, meine lieben Kinder, zur Heiligkeit, zum
ewigen Leben, auf.

Deshalb seid euch bewusst, dass dieses Leben ver-
gänglich ist. Ich liebe euch und rufe euch zu einem
neuen Leben der Bekehrung auf.

Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“



Ich bin für sie da, wenn sie ein begleitendes oder beratendes Gespräch
wünschen. Christa Schneider 0676 8227 7492

Rufen sie an, wenn sie Hilfe von Außen brauchen (Caritative Einrichtun-
gen der Diözese oder des Landes). Wenn sie Lebens-, Sterbe- oder Trauer-
begleitung in Anspruch nehmen möchten.

Informieren sie sich, um sich selber oder anderen helfen zu können.

EINLADUNG
zum
Frühschoppen
der Pfarre St. Peter

Sonntag, 15. Juni 2014

10.00 Uhr: HEILIGE MESSE
danach **FRÜHSCHOPPEN** bei der Familie Taupe.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Der Reinerlös wird für die
Renovierung der Fassade
der Kirche verwendet.

*Wir freuen uns
auf Ihre Teilnahme
und gute Gespräche.*

Dechant und Pfarrer
Anton Opetnik

PGR und Obmann
Josef Zvonarich

ABSCHLUSSFEST DER FIRMLINGE

Am Samstag, dem 24. Mai hatten wir unser Abschlussfest der Firmvorbereitungszeit. Gekommen sind fast alle Firmlinge mit ihren Eltern, Paten und Geschwistern. Auch einige Vertreter aus dem Pfarrgemeinderat St. Peter und Grafenstein kamen, um mit unseren Firmlingen ins Gespräch zu kommen. Am Anfang feierten wir eine Andacht in der Kirche, wo auch jeder Firmling den Einzelsegen empfing. Zum Segen begleitet wurden sie schon von ihren Paten oder einem Elternteil, um schon einmal zu spüren wie es bei der Firmung sein wird. Es war ein sehr schöner Augenblick für alle. Danach trafen sich die Firmlinge mit unseren Pfarrgemeinderäten zu einem Interview.

In kleinen Dreiergruppen fanden spannenden Gespräche statt. Die Firmpaten und Eltern blieben in der Kirche und bekamen einige Impulse zum wichtigen Patenamte bei der Firmung, da sie sehr wichtige Wegbegleiter der Firmlinge in der Umbruchszeit sind. Anschließend wurde ausgiebig gegrillt, gefeiert und gelacht. Es war ein sehr schöner Abschluss der Firmvorbereitungszeit.

Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben, dass es ein so gelungenes Fest wurde. Danke ganz besonders an Christa Schneider und Elisabeth Illaunig die mit mir die Firmvorbereitungszeit mit viel Engagement gestalteten und unsere Firmlinge auf das große Fest vorbereiteten.

*Christina Friessnegg,
Pastoralassistentin*



**ALLES GUTE UND GOTTES REICHEN SEGEN
FÜR EURE FIRMGUNG UND EUREN WEITEREN LEBENSWEG!**

Dech. Anton Opetnik, Christa Schneider,
Elisabeth Illaunig und Christina Friessnegg

40JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM

35 JAHRE PFARRER IN GRAFENSTEIN UND ST. PETER



Eine zweite und tiefere Umkehr
und Berufung

Als erstgeborener von zehn Kindern wuchs ich in sehr einfachen Verhältnissen auf. Mitarbeit in der kleinen Landwirtschaft (5 ha Nutzfläche) war selbstverständlich für uns Geschwister. Das tägliche Gebet in der Familie, der Kirchgang am Sonntag (5 km auf eine Seite) zu Fuß und das Ministrieren waren prägend für meinen Glaubensweg. Der Sonntag begann bei uns immer schon am Samstag mit dem Kehren des Hofes und dem Putzen der Schuhe. Und wenn der Duft des Reindlings das Haus erfüllte, dann hat der Sonntag schon begonnen.

Zwei Priester haben den Eltern geraten, mich zum Studium nach Klagenfurt zu schicken, was der Mutter nicht leicht fiel. Der Wunsch, Priester zu werden, war immer leise da. So habe ich mich in der 5. Klasse des Gymnasiums für das Fach Altgriechisch entschieden.

Nach der Matura ging ich noch ein Jahr zum Militär, um mehr Klarheit über meine Berufung zu bekommen. Nach der Entscheidung war ich sehr erleichtert, und meine Mutter hat als erste davon erfahren. Drei Jahre Studium in Klagenfurt und dann drei Jahre in Salzburg waren schnell vorbei. Im Sommer war ich bei der Touristen-seelsorge bei P. Bergmans tätig. Im Jahre 1974 wurde ich zusammen mit meinem Mitbruder Ivan Olip (derzeit Pfarrer und Dechant in Bleiburg) zum Priester geweiht.

Primizspruch: „Glaube, Hoffnung und Liebe bleiben;
doch am größten unter ihnen ist die Liebe“ (1 Kor 13,13)

Nach 13 Jahren priesterlichen Tätigkeit erlebte ich eine zweite und tiefere Umkehr und Berufung. Es begann mit der Aufarbeitung meiner Lebensgeschichte. Dazu kam die erste Wallfahrt nach Medjugorje (1986). Das Rosenkranzgebet ist mir neu geschenkt worden. Danach habe ich erfahren, dass meine Eltern täglich für mich gebetet hatten.

NEUANFANG ALS CHANCE

Eine Einladung zu Exerzitien nach Maihingen (ein Evangelisationszentrum in der Nähe von Augsburg) führte mich zum Wendepunkt meines priesterlichen Lebens. Es war der 5. August 1987. Nach einer Lebensbeichte wurde am Abend eine Erneuerung des Tauf- und Priesterweiheversprechens angeboten. Es war mir ganz klar: „Das ist deine Chance!“ Ich darf neu anfangen. Als der Augenblick dazu gekommen ist, war ich der erste vor dem Allerheiligsten. Ich war aber so aufgereggt, dass ich meinen Nachbarn bitten musste: „Bitte, fang du an!“ Nach der Erneuerung des Versprechens, das bei der Taufe und bei der Priesterweihe gegeben wurde, haben die Teilnehmer für mich gebetet. Ich wurde von einer tiefen Freude erfüllt und konnte kaum fassen, was mir da als Neuanfang geschenkt wurde. Ja, unser Gott ist so wunderbar.

Vorher war in meinem priesterlichen Wirken das Äußere sehr wichtig. Jetzt wurde mir eine tiefere Dimension des Glaubens eröffnet.

SEMINARE ZUR AUFARBEITUNG DER LEBENSGESCHICHTE

Glaubensseminare und Einkehrtage durfte ich begleiten und schließlich auch selber anbieten. Die Predigt wurde freier, ich benötigte keine Manuskripte mehr. Durch die Liebe zur Hl. Schrift, zur Beichte und zur Verkündigung des Glaubens wurde der Glaube tiefer und kräftiger. Menschen kamen und suchten das Gespräch und das Gebet. Weil es immer mehr wurden, begann ich mit einem Seminar zur Aufarbeitung der Lebensgeschichte. Seit über zwanzig Jahren biete ich dieses Seminar mit Mitarbeitern an und es ist immer gut besucht. Dies auch in anderen Diözesen. Und das im Rahmen der Charismatischen Erneuerung. Mit großer Dankbarkeit für das Geschenke gehe ich im Vertrauen weiter. Jesus selber sagt ja: „Seid gewiss. Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28, 20)

Im September 1979 kam ich nach Grafenstein. Da beim Pfarrhof mit dem Umbau begonnen wurde (erst 1989 beendet), war ich mit meiner Schwester Agnes und meinem Schwager Pepo und ihrer Familie in St. Peter. In meinen 35 Jahren als Priester in Grafenstein und St. Peter kann ich auf viele sehr schöne und erfreuliche Ereignisse aber auch viele Momente der Trauer zurückblicken:

Ich durfte...

... 950 Kindern das Sakrament der Taufe schenken

... 260 Ehepaare vor dem Altar trauen

und habe 819 Verstorbene zu Grabe begleitet.

WALLFAHRT NACH LUSCHARI Montag, 7. Juli 2014

ABFAHRT:

08:00 beim Pfarrparkplatz in Grafenstein

KOSTEN:

EUR 25,00 (Bus u. Gondel)

ANMELDUNGEN:

Christa Schneider: 0676/8227 7492

Michael Glantschnig: 0650/990 6789



Wir freuen uns auf einen schönen Tag!

ANBETUNGSTAG GRAFENSTEIN AM SAMSTAG, DEM 29. JUNI 2013

Wir möchten alle Pfarrangehörigen einladen, sich am Anbetungstag Zeit zu nehmen, um vor dem Allerheiligsten - in der Gegenwart Gottes zu beten. In Kärnten gibt es ja die ewige Anbetung, das heißt, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit in einer Pfarre oder in einem Kloster Gläubige beten.

Folgende Einteilung schlagen wir vor (in der Pfarrkirche Grafenstein):

07.00 h: Aussetzung Allerheiligstes,
stille Anbetung und Beicht-
gelegenheit anschließend
Heilige Messe

19.00 h: feierlicher Gottesdienst in
der Pfarrkirche Grafenstein,
anschließend Konzert

08.30 - 11.00 h Einzelpersonen

11.00 - 12.00 h: Rain, Haidach, Replach

12.00 - 13.00 h: Saager, Sand, Gumisch,
Skarbin, Sabuatach

13.00 - 14.00 h: Grafenstein

14.00 - 15.00 h: Schulterndorf,
Truttendorferstraße

15.00 - 16.00 h: Truttendorf, Aich, Fischern,
Obermieger

16.00 - 17.00 h: Pirk, Wuchel, Münzendorf

17.00 - 18.00 h: St. Peter

ALLE FOTOS SIND AUF DER HOMEPAGE ZU FINDEN!

www.pfarrverband-grafenstein.at

MÄNNER-FUSSWALLFAHRT NACH MARIA SAAL AM 28.06.2014

Sternförmig zum Maria Saaler Mariendom pilgern

Alljährlich organisiert die Katholische Männerbewegung unter der Leitung von Pfarrer Engelbert Hofer eine Wallfahrt zum Grab des heiligen Modestus im Maria Saaler Mariendom.

Die Pilgerrouuten:

Raum Klagenfurt - Treffpunkt um 8 Uhr beim Terndorfer Kreuz

Raum Grafenstein - Treffpunkt um 7:30 Uhr in Blasendorf

Raum Pischeldorf/Brückl - Treffpunkt um 7:30 Uhr bei der Kirche in Timenitz

Raum St. Veit/Treibach - Treffpunkt um 6:30 Uhr bei der Kirche in St. Donat

Raum Moosburg/Ponfeld - Treffpunkt um 6:30 Uhr beim Schloss Tentschach

Raum Feldkirchen - Treffpunkt um 6 Uhr bei Kirchlein Flatschach

Der gemeinsame Gottesdienst im Maria Saaler Dom wird um 9 Uhr gefeiert.

Anschließend wird eine Agape im Pfarrhof gehalten (Jause mitbringen, Getränke sind vorhanden)

Die Heimfahrt soll/muss selbst organisiert werden.

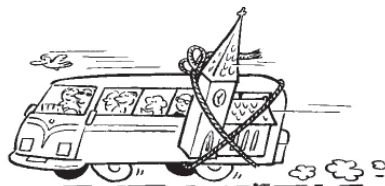
Rückfragen an Pfarrer Engelbert Hofer:

Telefon: 04352/2452, pfarrewolfsberg@aon.at

VORANKÜNDIGUNG:

**AM 27.09.2014 WIRD UNSERE ALLJÄHRLICHE
PFARRWALLFAHRT STATTFINDEN**

INFOS FOLGEN!!!



TERMINE - GOTTESDIENSTE

(Eventuelle Änderungen bitte der aktuellen Gottesdienstordnung entnehmen)

SAMSTAG, 14. JUNI

19:00 h Grafenstein

19:15 h Dolina

SONNTAG, 15. JUNI

10:00 h St. Peter - Pfarrkaffe

10:15 h Dolina Erstkommunion

DONNERSTAG, 19. JUNI

FRONLEICHNAM

09:00 h Grafenstein Pfarrfest

09:30 h Poggersdorf

SAMSTAG, 21. JUNI

19:00 h St. Peter

19:15 h Dolina

SONNTAG, 22. JUNI

08:30 h Grafenstein

10:15 h Poggersdorf

Messe mit der Eltern-
Kind-Gruppe mit Kinder-
segnung, Pfarrkaffee

SAMSTAG, 28. JUNI

19:00 h Grafenstein

19:15 h Dolina

SONNTAG, 29. JUNI-

ANBETUNGSTAG

GRAFENSTEIN UND ST. PETER

09:00 h St. Peter - Kirchtag

10:15 h Poggersdorf

7:00h Anbetung

7:30 h Grafenstein

18:30 h Grafenstein - Abschluss

SAMSTAG, 5. JULI

19:00 h Thon

19:15 h Dolina

SONNTAG, 6. JULI

08:30 h Grafenstein

08:30 h Dolina, anschl. Umgang

10:00 h Dolina- Kirchtag

SAMSTAG, 12. JULI

19:00 h St. Peter

19:15 h Dolina

SONNTAG, 13. JULI

08:30 h Grafenstein

10:15 h Poggersdorf - Pfarrfest

SAMSTAG, 19. JULI

19:00 h St. Peter

19:15 h Dolina

SONNTAG, 20. JULI

08:30 h Grafenstein

10:15 h Ströglach

SAMSTAG, 26. JULI

10:00 h Saager (Anna) Pfarrkaffee

19:00 h St. Peter

19:15 h Dolina

SONNTAG, 27. JULI

08:30 h Poggersdorf

10:00 h Saager - Kirchtag

SAMSTAG, 2. AUGUST

19:00 h Grafenstein

19:15 h Dolina

SONNTAG, 3. AUGUST

08:30 h Leibsdorf

10:00 h Thon - Kirchtag, anschl.

Frühschoppen

Montag abend: Nachkirchtag

SONNTAG, 10. AUGUST

09:00 h Dolina

FREITAG, 15. AUGUST

09:00 h Dolina

SAMSTAG, 16. AUGUST

19:00 h St. Peter

19:15 h Dolina

SONNTAG, 17. AUGUST

08:30 h Grafenstein

**15:00 h Dolina, Msgr. Silan
80. Geburtstag**

SAMSTAG, 23. AUGUST

19:00 h St. Peter

19:15 h Dolina

SONNTAG, 24. AUGUST

08:30 h Grafenstein

10:00 h Leibsdorf - Kirchtag

SAMSTAG, 30. AUGUST

19:00 h St. Peter

19:15 h Dolina

SONNTAG, 31. AUGUST

08:30 h Grafenstein

10:00 h Wutschein - Kirchtag

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER

19:00 h Thon

19:15 h Dolina

SONNTAG, 7. SEPTEMBER

08:30 h Leibsdorf

10:00 h Grafenstein - Kirchtag

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER

19:15 h Dolina

SONNTAG, 14. SEPTEMBER

08:30 h Grafenstein

10:00 h St. Peter - Erntedank

10:15 h Pubersdorf- Dorffest

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER

19:00 h St. Peter

19:15 h Dolina

SONNTAG, 21. SEPTEMBER

08:30 h Grafenstein

10:00 h Poggersdorf - Erntedank
Markterhebung

URLAUB UNSERES DECHANTEN



Vom 4. bis 16. August 2014

Vertretung Msgr. Leopold Silan
Tel.: 0676 8772 8638

**DIE KRANZABLÖSEN WERDEN
AUS PLATZGRÜNDEN IM NÄCHSTEN
BOTEN ANGEFÜHRT!**

PILGERN IM DEKANAT

Der Anfang ist geschafft. Am Samstag, den **3. Mai 2014** um 9:00 Uhr trafen wir (Pilger) uns vor der Pfarrkirche in Poggersdorf. Die Wettervorhersage war eher unbeständig, doch bis zum Schlusssegen in St. Michael o. d. Gurk blieb es ohne Regen. Wir, die Organisatoren waren schon sehr gespannt wieviele Teilnehmer zum Pilgern kommen würden. Mit großer Freude stellten wir fest, dass sich an die **80 Teilnehmer** eingefunden hatten.

Herr Dechant Anton Opetnik empfing uns in der Pfarrkirche. Es folgte, wie geplant, eine kurze Andacht mit Gesang und Segen. Angeführt von Hrn. Poglitsch, der bis zur Pfarrkirche Linsenberg als Kreuzträger fungierte, machten wir uns auf den Weg.



Unsere zweite Station war die Pfarrkirche in Linsenberg. Dort hat Herr Prov. Marjan Plohl die Andacht gehalten und uns auch in einer sehr amüsanten Art die Historie der Pfarrkirche erzählt.



Nach einer kurzen Pause ging es weiter zur **Pfarrkirche nach St. Michael o. d. Gurk.**

Hier haben wir mit Herr Provisor Markus Jernej, sehr passend für den Monat, eine Mai-Andacht gehalten. Auch Hr. Jernej konnte einiges über die Entstehung der Kirche berichten. Nach insgesamt drei Stunden pilgern freuten wir uns nun schon auf die Agape.





Geschlossen ging es zum Veranstaltungssaal, der ja bestens ausgestattet ist für jegliche Festivitäten. Hier wurde uns eine ausgezeichnete Gulaschsuppe aufgetischt. Danach gab es noch Kaffee und Kuchen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal beim Pfarrgemeinderat-Team von St. Michael o. d. Gurk, für die sehr gute Agape bedanken.

Zum Abschluß bekam jeder Teilnehmer eine Erinnerungskarte vom ersten „Pilgern im Dekanat“.

Vielen Dank an unseren Dechant Anton Opetnik und an die Provisoren Markus Jernej und Marjan Plohl für die Begleitung und Gestaltung in den Pfarrkirchen. Mit großem Interesse haben wir nicht nur die Andacht gehalten sondern konnten auch einiges über die Pfarrkirchen erfahren.

Herzlichen Dank auch an alle Pilger, die am ersten „Pilgern im Dekanat“ teilgenommen haben. Wir planen schon wieder einen neuen Weg fürs nächste Jahr. Es wird in etwa zu der gleichen Jahreszeit stattfinden. Wir werden Sie gerne rechtzeitig informieren.

Das Organisations-Team



DIE FEIER DER ERSTKOMMUNION AM 18. MAI 2014



Wie jedes Jahr versuchten wir auch heuer wieder mit viel Freude und Liebe die Kinder auf das heilige Sakrament der Erstkommunion vorzubereiten.

Unser Anliegen war es: *„Die Kinder nehmen sich wahr, erleben Gemeinschaft und erfahren Jesus als den guten Hirten, der uns zu Gott führt.“*

Diese Gemeinschaft konnten wir in den Kleingruppen zu Hause sehr intensiv wahrnehmen. Mit verschiedenen Themen haben wir uns beschäftigt, nachgedacht und mit den Kindern erarbeitet. z. B. „Gott liebt mich so, wie ich bin“, „Ich bin ein Teil der Christengemeinschaft“ – „die Taufe“, „Die Freundschaft mit Jesus und die Versöhnung“, „ Brot backen – Brot des Lebens“;

Mit allen Erstkommunionkindern wurde der Vorstellungsgottesdienst sowie die Roraten in der Adventzeit

gefeiert, die Glaskreuze mit Angelika Schöffmann gestaltet, die Palmbuschen gebunden und es gab auch eine Kirchenführung mit unserem Hr. Pfarrer.

Auch die Gemeinschaft mit den Tischmüttern war ein wichtiger Schwerpunkt und dieses Miteinander der beiden Klassen war eine schöne Bereicherung.

Der Tag der Erstkommunion war für uns alle ein beeindruckendes und berührendes Erlebnis. Die Kinder durften das erste Mal Jesus empfangen.

Der festliche Gottesdienst, der von unserem Hr. Dechant und dem Schulchor so wunderbar gestaltet wurde, war nicht nur für unsere Kinder etwas Besonderes sondern auch für alle Mitfeiernden.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mitgeholfen haben das dieser Tag so gut gelungen ist.

Isolde Kuess, Tischmutter



**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE TISCHMÜTTER UND DEN
BEIDEN RELIGIONSLEHRERINNEN, DIE DIE KINDER
MIT GROSSEM ENGAGEMENT BEGLEITET HABEN!**

MINSTRANTENBESUCH BEI BISCHOF DR. ALOIS SCHWARZ

Am Freitag, dem 22. Mai besuchten ca. 40 Ministranten aus dem Dekanat Tainach unseren Bischof Dr. Alois Schwarz im Ordinariat. Die Idee entstand aus der Kontaktwoche vom Vorjahr, wo auch alle Ministranten bei der Eröffnungsmesse mit dem Bischof dabei waren.

Unsere Ministranten aus Grafenstein und Poggersdorf waren auch mit dabei!

Es kamen auch viele Eltern und Ministrantenbegleiter. Zu Beginn feierten wir gemeinsam eine Hl. Messe in der Elisabethinenkirche. Es war ein sehr schönes und rührendes Bild, als alle Ministran-

ten bei der Eucharistiefeyer um den Altar standen. Nach der Hl. Messe gab es eine spannende Führung bis in die Bischofskapelle. Die Kinder wurden eingeladen gut aufzupassen, denn danach gab es ein Quiz zu lösen. Alle meisterten die Aufgabe prima. Zum Abschluss gab es noch eine Agape. Wir fühlten uns alle sehr wohl und aufgenommen. Wir hoffen sehr, dass dieses Treffen wieder einmal stattfinden kann.

Danke an alle, die mit dabei waren und sich an den Vorbereitungen beteiligt haben.

*Für das
Dekanats Kinder und Jugendteam
Christina Friessnegg*



GEBETSMEINUNG FÜR JUNI

...des Heiligen Vaters

Papst Franziskus:

...von Bischof Dr. Alois Schwarz:

Das Ziel, auf das Dienst und Leben der Priester ausgerichtet sind, ist die Verherrlichung Gottes des Vaters in Christus. (2. Vatikanum, Presbyterorum ordinis 2)

Dass der Geist Gottes die jungen Menschen in unserem Land auf ihrem Weg bestärke und in ihnen die Bereitschaft zu einem Dienst in der Kirche wecke.

Allgemeine Gebetsmeinung:

Für die Arbeitslosen und ihre Suche nach einem menschenwürdigen Arbeitsplatz
Missionsgebetsmeinung

Missionsgebetsmeinung:

Für Europa und seine christlichen Wurzeln

Kanzleistunden im Pfarramt Grafenstein:

Mittwoch, 13.30 h - 18.00 h
Donnerstag, 13.30 h - 17.00 h
Tel: 04225/2215

E-Mail: grafenstein@kath-pfarre-kaernten.at
www.pfarrverband-grafenstein.at



DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

- | | |
|------------|--------------------------------|
| 06.04.2014 | Leon Stefan MAUTHNER |
| 27.04.2014 | Julian BRUNNER |
| 03.05.2014 | Sophie Chantal PIRMANN-LEDERER |
| 04.05.2014 | Sophie RAITH |
| 10.05.2014 | Alia ROSENZOPF |
| 24.05.2014 | Dorian KARNICAR |
| 24.05.2014 | Moritz Helmut FORSTER |
| 24.05.2014 | Marie Anna Sophie FORSTER |
| 25.05.2014 | Dieter Patrick MIKULA |
| 01.06.2014 | Sarah PISKERNIG |
| 01.06.2014 | Felix Rochus REBERNIG |

AUS DEM PFARRGESCHEHEN

IN DIE EWIGKEIT VORANGEGANGEN IST UNS



Albert Kutej
* 02.09.1917
+ 12.03.2014



Josef Lakonig
* 28.06.1936
+ 17.03.2014



Jakob Sutterlüty
* 24.09.1928
+ 21.03.2014



Sabina Quantschnig
* 22.10.1928
+ 29.03.2014



Marianne Kerschbaumer
* 20.01.1938
+ 16.04.2014



Maria Steiner
* 06.04.1926
+ 16.04.2014



Hermine Schäfer
* 07.10.1921
+ 22.04.2014



Josefine Tauschitz
* 06.07.1924
+ 08.05.2014



Manfred Leitner
* 21.08.1935
+ 06.05.2014



Andy Thurner
* 19.07.1970
+ 20.05.2014



Pauline Lipnik
* 23.01.1932
+ 02.06.2014



Maria Krenckel
* 17.11.1938
+ 02.06.2014